

## A Begründung

Anpassung der Modulbeschreibungen für das Lehramt an die bestehenden Beschreibungen der BA/MA-Studiengänge im FB09

## B Änderungsfassung

### Neunundzwanzigster Beschluss

#### zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ und „Lehramt an Förderschulen (betrifft das Fach Arbeitslehre L2/L5)“

Aufgrund von § 44 Abs.1 Nr.1 sowie § 48 Abs.2 Nr.1 und Abs.4 Satz 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement – am 26.11.2014 und das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung am 05.07.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

### Art. 1 Änderungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge L2/L5 vom 23.08.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 08.02.2017, werden wie folgt geändert:

#### I. In Anlage 2 Modulbeschreibungen und Studienverlaufspläne werden die nachfolgenden Module wie folgt geändert:

Modulbezeichnung		<b>Modul 7: Familie und Gesellschaft (P)</b>	
Modulcode		BKÖ 44	
FB / Fach / Institut		FB 09 / Ökotrophologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2 und L5, 2. Semester (auch im 4. Semester möglich)	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die gesellschaftlichen Funktionen von Familienhaushalten zu differenzieren und auf spezielle Bereiche wie z. B. Ernährung, Bildung oder Medien anzuwenden,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Ansätze der Familienforschung,</li> <li>• kennen die wichtigsten familien- und verbraucherpolitischen Ansätze in Deutschland und in der EU.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Grundlage für das Modul dienen die Funktionen der Familienhaushalte in der Gesellschaft (ökonomische, ökologische, generative, regenerative Funktion, Bildungs- und Sozialisationsfunktion);</li> <li>• Grundlagen und Methoden der Familien-, Haushalts- und Konsumforschung;</li> <li>• Analyse und Interpretation von Daten zur Bevölkerungs-, Familien- und Haushaltsentwicklung;</li> <li>• politische und rechtliche Rahmenbedingungen von Familienhaushalten in Deutschland und in der EU</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
	Aa Präsenzstunden	60	

Gelöscht: 3

Gelöscht: 1

Gelöscht: und Übung

Gelöscht: Übung

Gelöscht: 30

Gelöscht: 30

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	.60	
	C Modulabschlussprüfung	30	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschlussklausur (90 Minuten) <b>Wiederholungsprüfung:</b> Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Entscheidung des/der Modulverantwortlichen.	
	Die Modulabschlussnote	100% Abschlussklausur	
Leistungspunkte		6 LP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		SoSe, jährlich, 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Keine Beschränkung	

Gelöscht: 30

Gelöscht: 30

Gelöscht: Wi

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	<b>Modul 8g: Konsummuster privater Lebensformen (WP)</b>		
Modulcode	BP 20		
FB / Fach / Institut	FB 09 / Ökotrophologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2 und L5, 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die unterschiedlichen Erklärungsmodelle zum Konsumverhalten in der Ökonomie, Soziologie, Psychologie und Ökologie,</li> <li>haben grundlegende Kenntnisse über die Situation privater Lebensformen (Haushalte/Familien/verschiedenen Zielgruppen), deren demografischen, ökonomischen und sozialen Merkmalen,</li> <li>sind in der Lage, empirische Studien zum Konsumverhalten im Hinblick auf Methodik der Datenquellen und Aussagekraft bezüglich Konsummuster zu analysieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen und Prinzipien von Erklärungsmodellen zum Konsumverhalten: sozial-ökonomische Verhaltensforschung, Lebensstilforschung, ökologisch-nachhaltige Verhaltensforschung;</li> <li>Analyse und Interpretation von Daten: amtliche und nichtamtliche Statistiken, empirische Studien zum Konsumverhalten und zu privaten Lebensformen, Aufbau und Erstellung von Tabellen;</li> <li>politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Konsumverhaltens: Verbraucherpolitik in Deutschland und in der EU</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsformen	Seminar und Übungen		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übungen
	Aa Präsenzstunden	45	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	40
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	I. Referat mit Ausarbeitung II. Klausur (60 Min.)  <u>Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.</u> <u>Ausgleichsprüfung: Wird das Referat mit Ausarbeitung nicht bestanden, muss die Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen überarbeitet werden. War die Klausur nicht erfolgreich, muss diese wiederholt werden.</u> <u>Wiederholungsprüfung: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Entscheidung des/der Modulverantwortlichen.</u>	
	Die Modulabschlussnote	Note: Referat mit Ausarbeitung (50 %), Klausur (50 %)	
Leistungspunkte	6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	SoSe, jährlich, ein Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	60		

Gelöscht: f

Gelöscht: 30

Gelöscht: 30

Gelöscht: /

**Gelöscht:** Wird die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine **Ausgleichsprüfung** statt. Sie besteht, wenn nur das Referat/Ausarbeitung nicht erfolgreich war, aus der Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb dreier Wochen. War nur die Klausur nicht erfolgreich, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer nochmaligen Teilnahme an der Klausur. Waren beide Teilprüfungen nicht erfolgreich, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 45-minütigen mündlichen Prüfung. ¶

**Gelöscht: Wiederholungsprüfung:** 45-minütige mündliche Prüfung

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen

## II. Das Modul 8e entfällt.

## III. In Anlage 2 Modulbeschreibungen und Studienverlaufspläne werden die Studienverlaufspläne für das Fach Arbeitslehre wie folgt geändert:

### Studienverlaufsplan Arbeitslehre – L5 mit Praxissemester

		Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Modul 1: Grundlagen der arbeitsorientierten Bildung/Arbeitslehredidaktik		VL Ü	VL Ü				
WP	Modul 2a: Handlungsfeld Arbeit, Beruf und Lebenswelt			S	PS		
	Modul 2b: Handlungsfeld Berufliche Rehabilitation und Integration			S	PS		
Modul 3: Betriebspraktische Studien und Maschinenschein				Pra Si	Pra Si		
Modul 4: Vertiefung Handlungsfelder und Praxisformen der arbeitsorientierten Bildung/Didaktik der Arbeitslehre						Koll/Pr oj/Si	Koll/Pr oj/Si
Modul 5: Einführung in die Technik		VL LÜ/ WSP	VL LÜ/ WSP				
Modul 6: Einführung in die VWL/Mikroökonomie für Nebenfachstudierende			VL Ü		*		
Modul 7: Familie und Gesellschaft		▼	VL Ü	▼	*	▼	*
WP: Ein Modul aus:	Modul 8a: Vertiefende Aspekte der Technik			VL S/Proj	Proj/S		
	Modul 8b: General Management I (Nebenfach)			*		VL Ü	
	Modul 8c: Makroökonomie I (Nebenfach)			*		VL Ü	
				*			
	Modul 8d: <del>Konsummuster privater Lebensformen</del>				*		Ü Si

- Gelöscht: \*
- Gelöscht: VL
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: Ü
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: Si
- Gelöscht: e
- Gelöscht: Kooperation und Partizipation bei Gesundheits- und Sozialdiensten

\* Abweichungen möglich, siehe Modulbeschreibung!

- VL = Vorlesung
- PS = Proseminar
- S = Seminar
- Pra = (Betriebs)praktikum
- Proj = Projekt (Seminar)
- Ü = Übung
- WP = Wahlpflicht
- SP = Schulpraktikum
- MS = Maschinenschein
- WSP = Werkstattpraktikum
- LÜ = Laborübung

## Studienverlaufsplan Arbeitslehre – L2

		Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Modul 1: Grundlagen der arbeitsorientierten Bildung/Arbeitslehredidaktik		VL Ü	VL Ü				
WP	Modul 2a: Handlungsfeld Arbeit, Beruf und Lebenswelt			S	PS		
	Modul 2b: Handlungsfeld Berufliche Rehabilitation und Integration			S	PS		
Modul 3: Betriebspraktische Studien und Maschinenschein				Pra Si	Pra Si		
Modul 4: Vertiefung Handlungsfelder und Praxisformen der arbeitsorientierten Bildung/Didaktik der Arbeitslehre						Koll/Pr oj/Si	Koll/Pr oj/Si
Modul 5: Einführung in die Technik		VL LÜ/ WSP	VL LÜ/ WSP				
Modul 6: Einführung in die VWL/Mikroökonomie für Nebenfachstudierende			VL Ü		*		
Modul 7: Familie und Gesellschaft			VL		*		*
WP: Ein Modul aus:	Modul 8a: Vertiefende Aspekte der Technik			VL	*		
	Modul 8b: General Management I (Nebenfach)			S/Proj	Proj/S		
	Modul 8c: Makroökonomie I (Nebenfach)			*		VL Ü	
	Modul 8d: <u>Konsummuster privater Lebensformen</u>			*		VL Ü	Ü Si

- Gelöscht: \*
- Gelöscht: VL
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: Ü
- Gelöscht: \*
- Gelöscht: Si
- Gelöscht: e
- Gelöscht: Kooperation und Partizipation bei Gesundheits- und Sozialdiensten

\* Abweichungen möglich, siehe Modulbeschreibung!

- VL = Vorlesung
- PS = Proseminar
- S = Seminar
- Pra = (Betriebs)praktikum
- Proj = Projekt (Seminar)
- Ü = Übung
- WP = Wahlpflicht
- SP = Schulpraktikum
- MS = Maschinenschein
- WSP = Werkstattpraktikum
- LÜ = Laborübung

### III. § 29 wird wie folgt neu gefasst:

#### „§ 29 Inkrafttreten

Diese Ordnung in der Fassung des 29. Änderungsbeschlusses vom 05.07.2017 gilt für alle Studierenden ab dem Sommersemester 2018.“

### Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 12.09.2017  
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Präsident